BASTEI

Umbau eines Restaurants

01

BASTEI

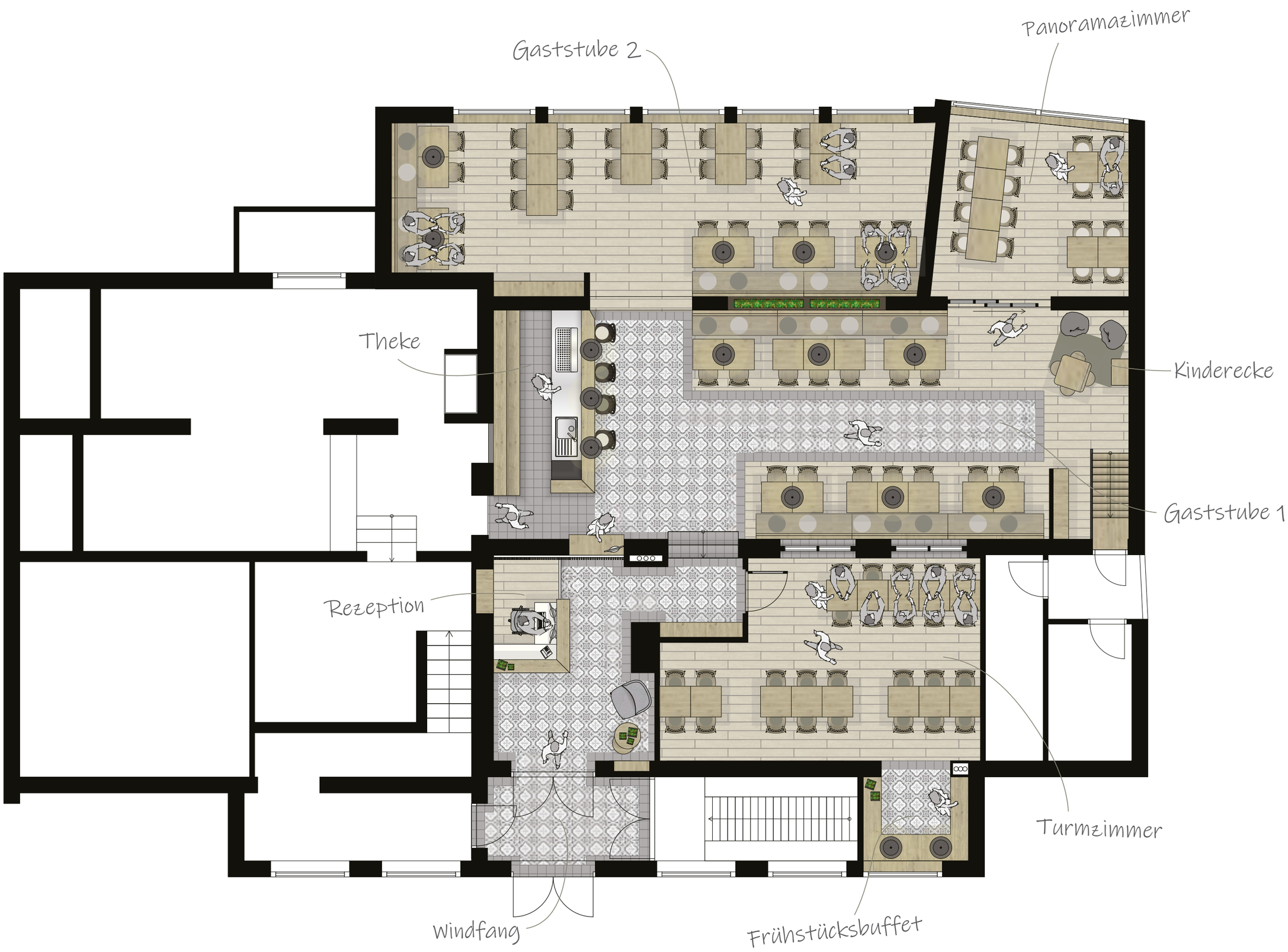
Die Bastei in Mühldorf am Inn wurde nach dem Tod der vorherigen Besitzerin in eine Stiftung übergeben. Sinn der Stiftung ist es das Restaurant und Hotel Bastei im Sinne der ehemaligen Besitzerin weiterzuführen. Hier hat sich noch eine stabile Stammtisch- und Gästekultur gehalten. Die jetztigen Geschäftsführer wollten dies weiterführen, aber trotzdem die Räumlichkeiten des Restaurants ins „Hier und Jetzt“ befördern. Grundlagen für den Entwurf und den Umbau waren sowohl die langjährige Tradition des Gasthauses Bastei, wie auch der neue Wind, den das junge Team aus Küche und Service durch das Gastzimmer wehen lässt. Letztlich wurden zwei Gegensätze in vier Gastzimmern, einem Thekenbereich, einer Kinderecke und einer Hotelrezeption vereint.

Das Restaurant konnte trotz hervorragender und junger Küche das Image der Siebziger Jahre nicht abstreifen. Ein kompletter Umbau soll die Wendung einleiten und endlich die Außenwirkung und die Kompetenz des Teams in Einklang bringen. Voraussetzung war, den Wiedererkennungswert der Bastei zu erhalten und die „Neubayerische Wirtshauskultur“ in das Restaurant einzubinden. Entstanden ist ein Gastbetrieb mit Tradition und mit neuen Sichtweisen der nächsten Generation aus unsere Region.

RAL7033 Zementgrau
Leitende Farbe im Konzept

Ornamentfliesen
Bekanntes neu interpretiert

Holzoberfläche Eiche
Ein Hauch Tradition



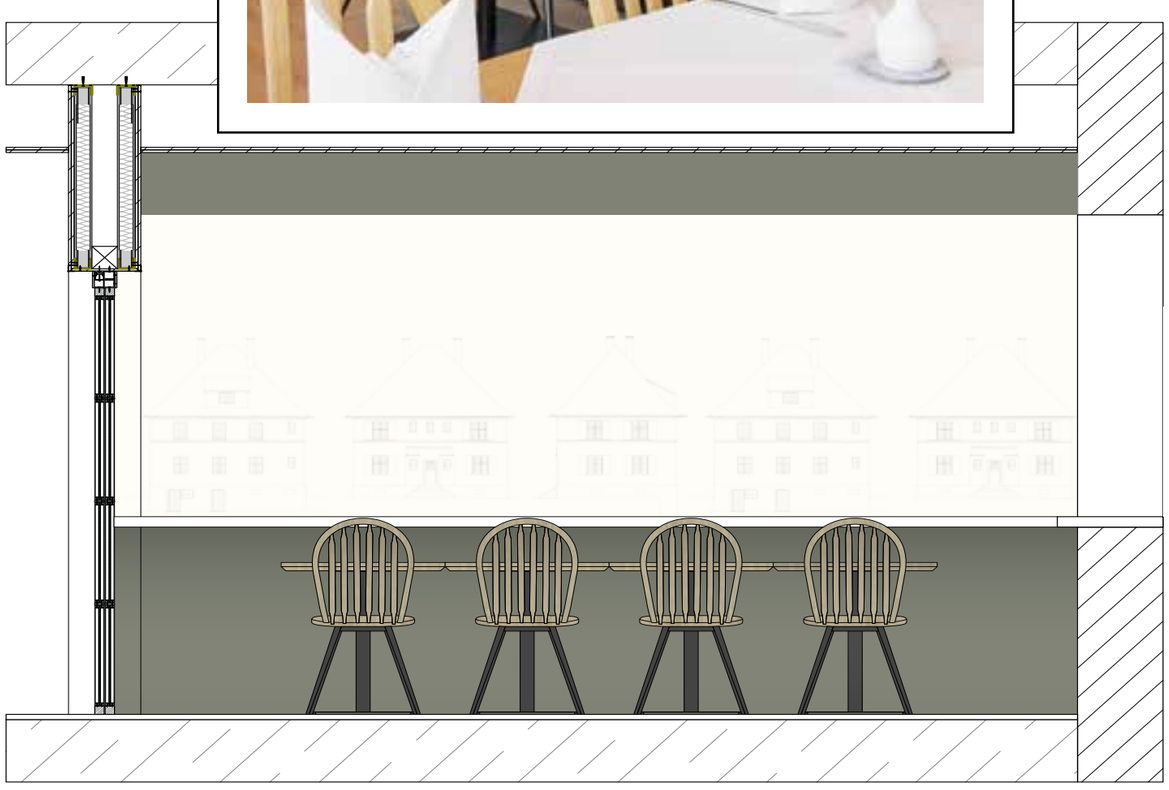
Die Farbe „Grün“ war der Inbegriff der ehemaligen Bastei, daher war es nur naheliegend einen Grünton als leitende Farbe in das Konzept einzubinden. In der Kombination mit neutralen Grautönen entschieden die Bauherren sich für das prägnante Zementgrau. Diese Farbe findet sich in Stoffen und Wandfarben wieder. Dem gegenüber steht eine Ornamentfliese mit floralem Muster. Ergänzt wird das

02

BASTEI

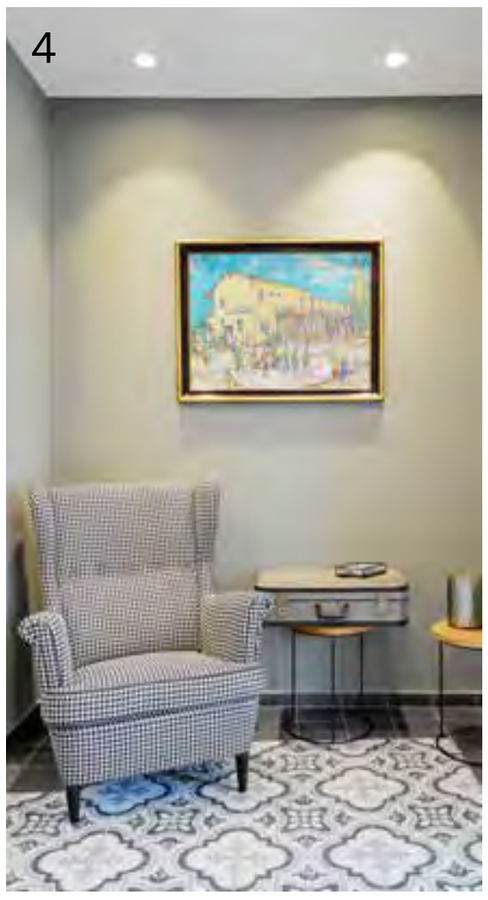
Farbkonzept durch die traditionelle Note vom Eichenholz. Bänke an den Wänden erinnern an alte Wirtshausstuben. Stühle mit beweglichen Tischen geben den Gastzimmern die gewünschte Flexibilität. Das Restaurant unterstreicht seinen Hang zum gelebten bayerischen Wirtshaus durch die eigene Brauerei im Kellergeschoss. Stahl-Glas-Fenster und Türen machen diese Tradition im Erdgeschoss spürbar.

Im Leistungsumfang enthalten war ebenfalls die Neugestaltung der Rezeption zum Hotel. Der Bereich der Rezeption ist bildet gleichzeitig den Eingang zum Restaurant, weshalb dieser auch nach dem vorher beschriebenen Konzept ausgearbeitet wurde. Schwarze MDF-Lamellen heben die Rezeption hervor. Gleichzeitig bietet ihr Abstand genügend Sichtfreiheit für den dahinter liegenden Thekenbereich in den Eingangsbereich. Das neue Logo der Bastei ist ein wiederkehrendes Gestaltungselement und findet sich in alle Bereichen wieder.



Ein abgeschlossenes Zimmer im unteren Bereich des Restaurant wurde mit historisch handgezeichneten Ansichten des ursprünglichen Bastei-Hauses hervorgehoben. Zementgraue Wände und Decken rahmen die auf Tapeten gedruckten Ansichten ein.

Der Komplettumbau umfasste zwei zusammenhängende Gasträume mit Blick über das Inntal. Eine abgeschlossene Gaststube, die mit einer Stahl-Glas-Schiebetür weiterhin von den Gasträumen getrennt ist. Eine weitere Gaststube, die Vormittags für Hotel- und Restaurantgäste als Frühstücksraum genutzt wird. Anschließend an den Frühstücksraum, befindet sich ein an das Konzept angepasstes Frühstücksbuffet. Über eingebaute Schwarzstahl-Fenster kann auch vom Frühstückstisch der Blick in das Inntal genossen werden. Das im Zuge des Umbaus überarbeitete Logo des Hotel- und Restaurantbetriebes findet sich immer wieder in den Räumen. Die bestehende Theke wurde in das neue Konzept integriert und an die Bedürfnisse der Gastronomieabläufe angepasst.



Theke mit weiterlaufenden Fliesenspiegel - 1
Gastraum 1 mit Blick über das Inntal - 2
Stahl-Holz Treppe - 3

4 - Wartebereich im Rezeptionsbereich
5 - Lamellenwand mit Logo
6 - Wandgestaltung der Kinderecke